

Allgemeine Einkaufsbedingungen

I. Allgemeines

1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen (bereits bestehend und zukünftig) zwischen dem Lieferanten und uns gelten neben etwaiger allgemeiner Vereinbarungen (Rahmenverträge) ausschließlich die nachstehenden allgemeinen Einkaufsbedingungen. Entgegenstehende oder von den Bestellbedingungen abweichende oder zusätzliche Bedingungen des Lieferanten finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde. Ebenso stellen die stillschweigende Annahme von Lieferungen oder Leistungen des Lieferanten sowie Zahlungen durch uns kein Einverständnis mit entgegenstehenden, abweichenden oder zusätzlichen Bedingungen des Lieferanten dar.

2. Etwaige Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen Einkaufsbedingungen haben nur Gültigkeit, wenn sie von uns schriftlich erteilt oder bestätigt wurden.

II. Bestellungen/ Vereinbarungen/Vertragsschluss

1. Bestellungen oder etwaige allgemeine Vereinbarungen oder deren Änderungen und Ergänzungen haben nur Gültigkeit, wenn sie von uns schriftlich erteilt oder bestätigt werden. Der Schriftwechsel hat dabei ausschließlich mit unserer Einkaufsabteilung zu erfolgen.

2. Der Lieferant hat unsere Bestellungen unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Liegt uns nach 7 Tagen – gerechnet vom Eingang unserer Bestellung - keine ordnungsgemäße Auftragsbestätigung vor, so sind wir nicht mehr an die Bestellung gebunden. Der Lieferant kann daraus keinerlei Ansprüche herleiten.

3. Auf allen Lieferpapieren (z.B. Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnungen sowie jegliche andere Korrespondenz) sind folgende Angaben ausdrücklich aufzuführen:

- Bestellnummer
- Positionsnummer

Sollte eine Projektnummer und eine Investnummer vorhanden sein, so sind auch diese ausdrücklich aufzuführen.

4. Auf allen Papieren ist im Bestellkopf zu prüfen, dass das korrekte Unternehmen aufgeführt wird. Dies ist insbesondere für die Lieferadresse und die damit verbundene Rechnungsstellung ausschlaggebend.

5. Alle Lieferpapiere, die nicht diesen Anforderungen entsprechen, werden ungebuht zurückgeschickt.

6. Mündliche Beauftragungen, Zusagen, Zusicherungen oder vertragliche Abänderungen etc. mit Mitarbeitern außerhalb des Einkaufes bedürfen für Ihre Gültigkeit in jedem Fall eine schriftliche Bestätigung durch die Einkaufsabteilung.

7. Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheitshinweise für Fremdfirmen vom Lieferanten zwingend anzufordern, sofern sie nicht bereits vorliegen. Die Einhaltung und Unterweisung der Sicherheitshinweise für Fremdfirmen sowie der gültigen Gesetze und Verordnungen für die Bereiche Arbeits-, Brand-, und Umweltschutz obliegt dem Lieferanten und deren Subunternehmern und ist zwingend vorgeschrieben. Die Unterweisung der betrieblichen Gegebenheiten bei Gerhardi vor Ort erfolgt durch die Gerhardi Arbeitsverantwortlichen.

8. Der Lieferant hat grundsätzlich vor der Auftragsannahme seine ggf. zum Einsatz kommenden Subunternehmer (Untertierlieferanten) zu benennen und verpflichtet sich, alle zutreffenden gesetzlichen, vertraglichen und behördlichen Anforderungen und Verpflichtungen sowie alle produkt- und prozessbezogenen besonderen Merkmale entlang der Lieferkette weiterzugeben, bis zum eigentlichen Ort der Herstellung.

III. Liefertermine / Lieferung / Verzug

1. Alle vereinbarten Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung der Termine und Fristen, ist der Eingang mangelfreier Ware bei der von uns genannten Empfangs- bzw. Verwendungsstelle oder die Abnahme der Lieferung oder Leistung durch uns.

2. Der Lieferschein ist der Sendung beizufügen. Nach erfolgter Versendung hat der Lieferant uns unverzüglich eine Versandanzeige zu übersenden. Versandanzeigen und Lieferscheine müssen Mengen- und/oder Gewichtsangaben sowie Artikelnummer, Zeichnungsstand und Ursprungsdatum enthalten. Ferner gelten die oben aufgeführten formalen Bestimmungen entsprechend.

3. Sobald der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Einhaltung von Terminen, Fertigungen, Materialversorgung oder ähnlicher Umstände, die ihn an der terminlichen Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern könnten, erkennt, hat er unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung die zuständige Einkaufsabteilung schriftlich zu informieren. Die Verpflichtung zur Einhaltung der vereinbarten Termine bleibt unberührt.

4. Erfüllt der Lieferant nicht zum angegebenen Termin, so gerät er, auch ohne Mahnung, in Verzug. Liefert der Lieferant auch nicht innerhalb einer von uns gesetzten Nachfrist, sind wir berechtigt, auch ohne Androhung, die Annahme abzulehnen, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Zum Rücktritt sind wir auch dann berechtigt, wenn der Lieferant die Verzögerung nicht verschuldet hat. Die uns durch den Verzug, insbesondere durch eine deshalb notwendige anderweitige Eindeckung (Ersatzlieferung), entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten des Lieferanten.

5. Die Annahme der verspäteten Lieferung/Leistung enthält keinen Verzicht auf etwaige Ersatzansprüche.

6. Das Recht, eine vereinbarte Vertragsstrafe wegen nicht gehöriger Erfüllung zu verlangen (§ 341 BGB), behalten wir uns bis zur Schlusszahlung vor.

7. Bei früherer Anlieferung als vereinbart, behalten wir uns vor, die Rücksendung auf Kosten des Lieferanten vorzunehmen. Erfolgt unsererseits keine Rücksendung, so wird die Ware bis zum eigentlichen Liefertermin bei uns bzw. einem Dritten auf Kosten und Gefahr des Lieferanten gelagert. In diesem Fall behalten wir uns vor, die Zahlung erst zum vereinbarten Fälligkeitszeitpunkt vorzunehmen.

8. Teillieferungen und Lieferungen von Mehr- bzw. Mindermengen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben dieser ausdrücklich zugestimmt. Dadurch entstehende Aufwendungen und Schäden sind vom Lieferanten zu erstatten. Der Lieferant hat verbleibende Restmenge aufzuführen und uns schriftlich mitzuteilen.

9. Falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, hat die Lieferung ohne Berechnung von Versand- und Verpackungskosten („DDP, Incoterms® 2020“) an die von uns angegebene Versandadresse zu erfolgen.

IV. Preise/Zahlungsbedingungen/Rechnungen

1. Die in unseren Bestellungen angegebenen Preise sind Festpreise und schließen Nachforderungen aller Art aus. Sämtliche öffentlichen Abgaben wie z.B. Steuern, Zölle usw. trägt der Lieferant.

2. Kosten für Verpackung, Fracht und Transport sind in den Preisen mit enthalten. Kosten für Transportversicherungen, auch in Rechnungen der vom Lieferanten beauftragten Spediteure, werden von uns nicht übernommen.
3. Zahlungen erfolgen, wenn nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, innerhalb von 14 Tagen mit 3% Skonto oder nach 30 Tagen netto Kasse nach Lieferung/Leistung und ordnungsgemäßem Rechnungseingang. Rechnungen sind sofort nach erfolgter Lieferung oder Leistung gesondert –in doppelter Ausführung – einzureichen.
4. Rechnungen müssen den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, insbesondere Umsatzsteueridentifikationsnummer oder Steuernummer, Datum der Lieferung oder Leistung, Menge und Art der berechneten Waren enthalten und sind in einfacher Ausfertigung an rechnungspruefung@gerhardi.com zu senden. Darüber hinaus sind Lieferantenummer, Nummer des Lieferscheins, Nummer und Datum der Bestellung (oder des Einkaufsabschlusses und Lieferabrufes), Zusatzdaten des Bestellers (Kontierung) und die Abladestelle in der Rechnung anzugeben. Die Rechnung darf sich nur auf einen Lieferschein beziehen.
5. Nicht ordnungsgemäß eingereichte Rechnungen (vgl. vorstehende Ziffer IV. 4) gelten erst vom Zeitpunkt der Richtigstellung als bei uns eingegangen. § 286 III BGB kommt nicht zur Anwendung.
6. Bei mangelhafter Lieferung oder Leistung sind wir berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzubehalten.
7. Die Wahl der Zahlungsmittel steht uns zu.
8. Wir sind berechtigt, mit Gegenforderungen aufzurechnen, uns auf die Einrede des nicht erfüllten Vertrages zu berufen und Zurückbehaltungsrechte –beispielsweise auch wegen Mängeln, die andere als die berechneten Lieferungen betreffen –auszuüben. Der Lieferant hat ein Aufrechnungs-und/oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.
9. Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung ist der Lieferant nicht berechtigt, Ansprüche gegen uns –im Vorhinein oder im Nachhinein –abzutreten bzw. die Einziehung von Forderungen, die gegen uns bestehen, auf Dritte zu übertragen. Tritt der Lieferant seine Forderungen entgegen Satz 1 dieses Absatzes ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung an einen Dritten ab, so ist die Abtretung gleichwohl wirksam. Wir können jedoch nach unserer Wahl mit befreiender Wirkung an den Lieferanten oder den Dritten leisten.

V. Höhere Gewalt

1. Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, Epidemien und Pandemien sowie etwaige behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich dem anderen Vertragspartner die erforderlichen Informationen zukommen zu lassen, alles zu unternehmen, um die Störung zu beseitigen und/oder die Auswirkungen der Störung abzumildern. Die Vertragspartner haben ferner nach alternativen Mitteln und Wegen zu suchen, um die Erfüllung der Leistungspflichten weiter zu ermöglichen und ggf. ihre Verpflichtungen für den Zeitraum der Störung den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen. Sobald die Störung nicht mehr vorliegt, sind die ursprünglichen Leistungspflichten wieder zu erfüllen.
2. Wenn absehbar ist, dass beim Lieferanten die Störung durch Höhere Gewalt länger als vier (4) Wochen andauern wird, sind wir berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Gleiches gilt, wenn für uns ein Abwarten unzumutbar sein würde.

VI. Gewährleistung/Haftung

1. Der Lieferant übernimmt die Gewähr dafür, dass seine Lieferung oder Leistung für die vorgesehene Verwendung geeignet ist, die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit sowie die zugesicherten Eigenschaften aufweist, genauestens den dem Auftrag zugrunde liegenden Spezifikationen, den einschlägigen Qualitätsanforderungen und Unterlagen wie Zeichnungen, Lastenheften, Beschreibungen, Muster, etc., den einschlägigen DIN-Normen, den neuesten anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweils einschlägig geltenden rechtlichen Bestimmungen für die jeweils geltenden Vertriebsmärkte entspricht und nicht mit Sach- und Rechtsmängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Zukaufteile Dritter wird der Lieferant vor der weiteren Verwendung auf Tauglichkeit und Fehlerfreiheit prüfen.
2. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen uns ungekürzt zu. Wir sind unabhängig davon berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Nacherfüllung in Form der Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. In diesem Fall hat der Lieferant die zum Zweck der Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Das Recht auf Schadensersatz und Rücktritt bleibt davon unberührt.
3. Beseitigt der Lieferant den Mangel auch innerhalb einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist nicht, so können wir nach unserer Wahl vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern und jeweils zusätzlich Schadensersatz fordern. In dringenden Fällen (insbesondere bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr außergewöhnlich hoher Schäden), zur Beseitigung geringfügiger Mängel sowie im Fall des Verzugs mit der Beseitigung eines Mangels, sind wir berechtigt, nach vorhergehender Information und Ablauf einer der Situation angemessenen kurzen Nachfrist, auf Kosten des Lieferanten, den Mangel und etwaige dadurch entstandene Schäden selbst zu beseitigen oder durch einen Dritten auf Kosten des Lieferanten beseitigen zu lassen. Dies gilt auch, wenn der Lieferant verspätet liefert oder leistet, und wir Mängel sofort beseitigen müssen, um eigenen Lieferverzugs zu vermeiden.
4. Werden wir wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aufgrund in- oder ausländischer Produkthaftungsregelungen oder Produkthaftungsgesetzen wegen Fehlerhaftigkeit unserer Produkte (insbesondere bei Geltendmachung gerichtlicher oder außergerichtlicher Ansprüche wegen eines Produktfehlers) in Anspruch genommen und ist diese Fehlerhaftigkeit auf einen Fehler der vom Lieferanten gelieferten Sache zurückzuführen, so hat uns der Lieferant von daraus entstehender Aufwendungen und jeglichen Schadensersatzansprüchen Dritter (einschließlich Rechtsverfolgungskosten) auf erstes schriftliches Verlangen freizustellen. Darüber hinaus stellt der Lieferant uns von sämtlichen Schadensersatz –und Gewährleistungsansprüchen des Kunden frei, soweit die Ansprüche auf Mängel der gelieferten Waren oder Leistungen oder Verschulden des Lieferanten oder eines seiner Erfüllungsgehilfen beruhen; dies gilt auch für Folgeschäden und –kosten und beinhaltet u.a. auch Kosten etwaiger Rückrufaktionen oder ähnlicher Maßnahmen zur Schadensverhütung-, -abwehr- oder –minderung einschließlich Rechtsverfolgungskosten.
5. Der Lieferant haftet dafür, dass die Lieferungen frei von Rechten Dritter sind, und dass durch die Lieferungen und die Verwendung keine Patente oder Schutzrechte Dritter verletzt werden. Werden wir wegen Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen, sind wir berechtigt, von dem Lieferanten die Erstattung des uns entstandenen Schadens nach den Bestimmungen des uns gegenüber angewandten Rechts (Haftungsgrundsätze) zu verlangen, soweit seine Lieferungen oder Leistungen für den Schaden ursächlich waren. Zusätzlich findet nachstehende Ziffer VII. Anwendung.
6. Wir werden unverzüglich nach Eingang der Lieferung eine Identitäts- und Mengenprüfung vornehmen sowie die Lieferung auf offensichtliche Transportschäden prüfen. Entdecken wir hierbei einen Mangel, werden wir diesen dem Lieferanten unverzüglich anzeigen. Hierbei nicht entdeckte Mängel werden wir dem Lieferanten in angemessener Frist, sobald diese nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, anzeigen. Der Lieferant verzichtet insofern auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
7. Der Lieferant hat - soweit von uns nicht anders vorgegeben – eine nach Art und Umfang dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätskontrolle durchzuführen. Er hat die Qualität seiner an uns zu liefernden Waren ständig nach dem neuesten Stand der Technik auszurichten, und deren Konformität sicherzustellen und uns auf mögliche Verbesserungen und technische Änderungen hinzuweisen. Für das Verfahren zur Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF) wird auf den VDA-Band 2 »Sicherung der Qualität von Lieferungen – Produktionsprozess – und Produktfreigabe PPF«, in der jeweils gültigen Fassung, hingewiesen. 8. Soweit nicht gesetzlich

etwas anderes zwingend vorgeschrieben ist, haftet der Lieferant für Mängel, die innerhalb von 36 Monaten ab Eingang der Lieferung bei uns bzw. ab Abnahme (wenn eine solche gesetzlich oder vertraglich bestimmt ist) auftreten. Haben die Parteien eine längere Verjährungsfrist individuell gesondert vereinbart, so gilt diese Frist.

9. Unsere gesetzlichen Rechte und Ansprüche bleiben im Übrigen unberührt.

VII. Geheimhaltung

Sofern nicht anders zwischen uns und dem Lieferanten vereinbart, verpflichtet sich der Lieferant wie folgt zur Geheimhaltung:

1. Alle technischen und kaufmännischen Einzelheiten, die durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden, sind als Geschäftsgeheimnis zu behandeln. Hierzu gehören u.a. Modelle, Zeichnungen, Schablonen, Muster, Datenblätter, Software und Werksnormen. Sie dürfen nur im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Zwecke weitergegeben werden. Die Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch uns untersagt.
2. Aus der Bekanntgabe von Informationen jeglicher Art durch uns können vom Lieferanten keinerlei Lizenz-, Nachbau-, Nutzungs- oder sonstige Rechte hergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere zur Anmeldung von Schutzrechten (z.B. Patente), bleiben uns vorbehalten.
3. Der Lieferant hat seine Mitarbeiter und Unterpelieferanten zur Geheimhaltung zu verpflichten.
4. Wir sowie unsere Beauftragten verpflichten sich gegenüber dem Lieferanten bei Besuchen oder Auditierungen in gleicher Weise zur Geheimhaltung

VIII. Rechte Dritter, Schutzrechte

1. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Liefergegenstände sowie der Herstellungsprozess keine Rechte Dritter (insbesondere Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Urheberrechte, Geschmacksmusterrechte, Markenrechte oder andere Rechte am geistigen Eigentum) verletzen.
2. Der Lieferant haftet für die aus der Verletzung von Rechten Dritter entstehenden Aufwendungen und Schäden (einschließlich Rechtsverfolgungskosten). Ferner stellt der Lieferant uns von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Rechte frei.
3. Die Haftung und Freistellungsverpflichtung des Lieferanten nach dieser Ziffer VII. besteht nicht, soweit der Lieferant die Liefergegenstände nach von uns übergebenen Detailzeichnungen oder -Modellen hergestellt hat und nicht weiß oder im Zusammenhang mit den von ihm entwickelten Erzeugnissen nicht wissen muss, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.
4. Die Vertragspartner verpflichten sich, sich unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen zu unterrichten und sich gegenseitig zur Abwehr möglicher Ansprüche unentgeltlich in jeder angemessenen Art und Weise (z.B. bei der Untersuchung, Analyse, Dokumentenauswertung) zu unterstützen.
5. Der Lieferant wird auf Anfrage die Benutzung von veröffentlichten und unveröffentlichten eigenen und von lizenzierten Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen am jeweiligen Liefergegenstand mitteilen.

IX. Fertigungsmittel/Zeichnungen

1. Werkzeuge und andere Fertigungsmittel, Modelle, Matrizen, Schablonen, Spezifikationen, Skizzen, Zeichnungen, Konstruktionsdaten und sonstige vertrauliche Angaben, die wir dem Lieferanten zur Verfügung stellen, bleiben unser Eigentum.
2. Vom Lieferanten für uns nach besonderen Angaben angefertigte Unterlagen, insbesondere Zeichnungen, Entwürfe, EDV-Programme, Dateien, Konstruktionsdaten und CAD-Daten etc. gehen ohne gesonderte Vergütung in unser Eigentum über. Die genannten Unterlagen dürfen nicht für fremde Zwecke verwendet werden, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht.
3. Der Lieferant haftet für den Verlust und die Beschädigungen bzw. die missbräuchliche Benutzung sowie die unerlaubte Benutzung für und durch Dritte. 4. Nach Auftrags erledigung sind sämtliche Unterlagen und Gegenstände gemäß Ziffer IV. 1 und 2 an uns zurückgegeben bzw. herauszugeben.

X. Eigentum bei Materialbeistellung

1. Von uns beigestelltes bzw. zur Be- oder Verarbeitung geliefertes Material bleibt unser Eigentum. Unser Vertragspartner be- bzw. verarbeitet die Materialien für uns und verzichtet auf den Eigentumserwerb gemäß § 950 BGB.
2. Die von uns übergebenen Materialien sind als unser Eigentum gekennzeichnet getrennt zu lagern, ausreichend gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und Katastrophen zu Lasten unseres Vertragspartners zu versichern und dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

XI. Wettbewerbsfähigkeit

Während der Vertragslaufzeit werden die Vertragspartner durch regelmäßige Wertanalysen Einsparpotentiale aufzeigen. Sollten sich Einsparpotentiale ergeben, werden die Vertragspartner vereinbarte Preise entsprechend einvernehmlich anpassen. Geschäftsgrundlage für jegliche bestehenden Verträge ist, dass der Lieferant im Hinblick auf jeweils Preise, Qualität, Innovationsfähigkeit und Sicherheit der Versorgung wettbewerbsfähig bleibt.

XII. Compliance

1. Grundlage jeglicher Geschäftsbeziehung sind die wesentlichen Verhaltensgrundsätze von Gerhardt, auch „Code of Conduct“ (siehe www.gerhardt.com) genannt. Der Lieferant ist verpflichtet, alle ihn und die Geschäftsbeziehung mit uns betreffenden Gesetze und Regelungen einzuhalten.
2. Der Lieferant ist insbesondere verpflichtet:

- alle geltenden Gesetze einzuhalten,
- Handlungen zu unterlassen, die zu einer Strafbarkeit wegen Betrug oder Untreue, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen den Wettbewerb, Vorteilsgewährung, Vorteilsannahme, Bestechung, Bestechlichkeit oder vergleichbaren Delikten von beim Lieferanten beschäftigten Personen oder sonstigen Dritten führen kann,
- die Menschenrechte zu beachten,

- die Gesetze gegen Kinderarbeit einzuhalten,
- die Rechtsvorschriften des internationalen Wirtschaftsverkehrs zu beachten,
- die Bestimmungen zu Export- und Importverboten sowie der Embargo-bestimmungen zu wahren,
- den Schutz der Gesundheit und Sicherheit aller seiner Mitarbeiter zu gewährleisten,
- die relevanten nationalen Gesetze und internationalen Standards zur Arbeitssicherheit, zum Umweltschutz und Datenschutz einzuhalten.

3. Bei einem Verstoß steht uns ein fristloses Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht aller mit dem Lieferanten bestehenden Rechtsgeschäfte und der Abbruch sämtlicher Verhandlungen zu.

XIII. Datenschutz/DS-GVO

1. Der Lieferant verpflichtet sich, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes bzw. der EU-Datenschutzgrundverordnung zu beachten und umzusetzen.

2. Sofern der Lieferant als Teil der beauftragten Leistung personenbezogene Daten von uns verarbeitet, wird der Lieferant mit uns zusätzlich eine Vereinbarung zum Datenschutz und zur Datensicherheit in Auftragsverhältnissen gemäß § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. ab 25. Mai 2018 gemäß Art. 28 Abs. 3 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) abschließen sowie die hierfür erforderlichen Informationen in Form des bei Bedarf von uns zur Verfügung gestellten Lieferanten-Fragebogens zur Verfügung stellen.

3. Falls der Lieferant diese Daten an einem Standort außerhalb eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet, wird der Lieferant mit uns ergänzende Vereinbarungen abschließen, die ein angemessenes Datenschutzniveau beim Lieferant sicherstellen; setzt der Lieferant hierfür Unterlieferanten ein, wird der Lieferant sicherstellen, dass diese Unterlieferanten entsprechende Vereinbarungen mit uns abschließen.

4. Der Lieferant verpflichtet sich, personenbezogene Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung zu erheben, zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen und hierfür sowie danach nur noch zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten zu speichern. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte bedarf, soweit nicht eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung des Lieferanten hierzu besteht, der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns.

5. Der Lieferant stellt sicher, dass sämtliche von ihm im Rahmen seiner vertraglichen Verpflichtungen bzw. vertragsgegenständlichen Leistung eingesetzten Personen vor ihrem Einsatz zum Datenschutz geschult und auf die Einhaltung des Datengeheimnisses im Sinne des BDSG bzw. der DS-GVO hingewiesen werden, und auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit verpflichtet sind, personenbezogene Daten nicht unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Diese Verpflichtungserklärungen sind uns auf Wunsch vorzulegen. Der Lieferant hat, mit der gebotenen Sorgfalt, darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die mit der Bearbeitung und Erfüllung des Auftrages betraut werden, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz einschließlich der DS-GVO beachten und die aus dem Bereich von uns erlangten Informationen nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten.

6. Auf Verlangen sind unserer Datenschutzbeauftragten alle geforderten Auskünfte zu erteilen, ggf. den Datenschutz über ein Datenschutzkonzept nachzuweisen und geforderte Unterlagen zu übergeben.

XIV. . Allgemeine Bestimmungen

1. Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist der von uns angegebene Bestimmungsort.

2. Gerichtsstand ist Lüdenscheid. Dies gilt auch für Ansprüche aus Wechsel- und Scheckverbindlichkeiten. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Lieferanten an einem anderen zuständigen Gerichtsstand zu verklagen.

3. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

4. Sollte eine Bestimmung dieser Einkaufsbedingungen oder der übrigen Bedingungen des Vertrages, die schriftlich zu fixieren sind, ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner sind in diesem Fall im Rahmen des Zumutbaren nach Treu und Glauben verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch, eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg gleichkommende Regelung zu ersetzen, sofern dadurch keine wesentliche Änderung des Vertragsinhalts bewirkt wird.

Die Gerhardt Managementpolitik finden Sie auf unserer Homepage unter: www.gerhardi.com

General Terms and Conditions of Purchase

I. General

1. All (existing and future) legal relationships between the supplier and us shall be exclusively governed by the following General Terms and Conditions of Purchase, in conjunction with any general agreements (framework contracts). Conflicting conditions or any contrary or additional conditions on the part of the supplier shall not be applicable, even if there has been no explicit objection to them in an individual case. Likewise, neither the tacit acceptance of the supplier's supplies or services nor any payment effected by us shall constitute an agreement to conflicting, contrary or additional conditions on the part of the supplier.

2. Any changes, amendments and ancillary agreements to these terms and conditions of purchase shall only be applicable if they have been issued or confirmed by us in writing.

II. Orders, agreements and conclusion of contract

1. Orders or any general agreements or changes and amendments to such shall only be applicable if they are issued or confirmed by us in writing. Correspondence must only be exchanged with our purchasing department.

2. The supplier must confirm our orders in writing immediately. If we have not received proper order confirmation after seven days, calculated from the receipt of our order, we shall no longer be bound by the order. The supplier cannot derive any claims therefrom.

3. The following information must be explicitly included on all delivery documents (e.g. order confirmation, delivery note, invoices and any other correspondence):

- Order number
- Item number

If a project number and an Invest number are available, they must also be explicitly provided.

4. All documents must be checked to ensure that the correct company is stated in the purchase order header. This is particularly important for the delivery address and associated invoicing.

5. Any delivery documents that do not meet these requirements will be returned without being posted in the system.

6. To ensure their validity, verbal orders, assignments, confirmations, guarantees, or contractual amendments etc. with employees outside the purchasing process must always be confirmed in writing by the purchasing department.

7. The safety instructions for external companies must be requested by the supplier prior to the start of work if they are not already available. Compliance with and training on the safety instructions for external contractors and the prevailing laws and regulations for occupational health and safety, fire safety and environmental protection are incumbent upon the supplier and his subcontractors and is mandatory. The person in charge of work at Gerhardi shall provide instruction on the operating conditions on site at Gerhardi.

8. Prior to order acceptance, the supplier must always name any subcontractors (sub-supplier) that may be deployed by him, and shall undertake to relay all applicable statutory, contractual and official requirements and obligations, as well as any special product and process-related features along the supply chain, right up to the actual place of production.

III. Delivery dates, delivery, delay

1. All agreed dates and deadlines are binding. Decisive for compliance with the dates and deadlines is the receipt of defect-free goods at the place of acceptance or utilisation specified by us or the acceptance of the delivery or service by us.

2. The delivery note must be included with the consignment. Following the dispatch of the goods, the supplier must immediately send us a dispatch notice. Dispatch notices and delivery notes must contain quantity and/or weight specifications, as well as article numbers, drawing status and date of origin. Furthermore, the aforementioned formal provisions shall apply accordingly.

3. The supplier must immediately inform the purchasing department in writing as soon as it identifies any difficulties in keeping to dates, in production, in material supply or in similar circumstances, which could prevent it from delivering on the scheduled date or from delivering the agreed quality, and must state the reasons for the delay and its anticipated duration. This does not affect the obligation to comply with the agreed dates.

4. Should the supplier fail to meet the date specified, he shall be in default, even without having received a reminder notice. Should the supplier also fail to deliver within a subsequent deadline period set by us, we shall be entitled, without notification, to refuse acceptance, to withdraw from the contract or to claim damages for non-fulfilment. We are also entitled to withdraw from the contract even if the supplier is not to blame for the delay. Any additional costs incurred by us due to the delay, in particular as a result of having to buy in the goods elsewhere on those grounds (replacement delivery), shall be borne by the supplier.

5. The acceptance of the late supply/service does not constitute a waiver of any claims to compensation.

6. We reserve the right, until final payment, to request an agreed contractual penalty for insufficient fulfilment (Section 341 German Civil Code).

7. Where delivery ensues earlier than agreed, we reserve the right to return said delivery at the cost of the supplier. If we do not return the delivery, the goods will be stored with us or with a third party at the supplier's risk and expense. In this case, we reserve the right to make the payment only on the agreed due date.

8. In principle, partial deliveries and over- and underdeliveries are not permissible unless we have expressly given our consent thereto. Any costs or damages incurred as a result are to be reimbursed by the supplier. The supplier must list the remaining outstanding quantity and inform us in writing.

9. Unless expressly agreed otherwise, the goods must be delivered without applying charges for shipping and packaging ("DDP, Incoterms© 2020") to the shipping address specified by us.

IV. Prices, payment terms and invoices

1. The prices stated in our orders are fixed prices and shall exclude any additional claims for payment of any kind. All public charges, such as taxes, duties etc., shall be borne by the supplier.

2. The costs for packaging, freight and transport are included in the price. We shall not assume the costs for goods in transit insurance, including those on the invoices of freight forwarders commissioned by the supplier.
3. Unless otherwise agreed in writing, payments will be made within 14 days with 3% discount, or after 30 days net cash, following the supply/service and correct receipt of invoices. Invoices must be submitted, in duplicate, immediately after the supply or service.
4. Invoices must comply with the applicable statutory provisions, must include, in particular, the VAT No. or tax number, date of delivery or performance, quantity and type of goods invoiced, and are to be sent as a single copy to rechnungspruefung@gerhardi.com. In addition, the supplier number, delivery note number, number and date of the order (or of the purchase order and delivery schedule), additional data of the purchaser (account assignment) and the unloading point must be included on the invoice. The invoice may only relate to one delivery note.
5. Invoices that are not submitted properly (cf. clause IV. 4 above) shall only be deemed to have been received by us from the date of correction. Section 286 III German Civil Code shall not apply.
6. In the case of defective supply or service, we shall be entitled to withhold the payment proportionate to the value until proper fulfilment.
7. We have the right to select the means of payment.
8. We are entitled to offset against counterclaims, to invoke the objection of non-fulfilment of contract and to exercise rights of retention – for example, also due to defects that affect supplies other than those invoiced. The supplier shall only have the right to offset and/or to withhold in the case of res judicata or undisputed counterclaims.
9. Without our explicit written consent, the supplier is not entitled to assign claims against us, in advance or in retrospect, or to transfer the recovery of debts that exist against us to third parties. If, contrary to sentence 1 of this paragraph, the supplier assigns his claims to a third party without prior express written consent, the assignment shall be effective nonetheless. However, we can, at our discretion, effect payment in full discharge to the supplier or the third party.

V. Force majeure

1. Force majeure, industrial action, riots, epidemics and pandemics, as well as any official measures and other unforeseeable, unavoidable and serious events, release the contracting parties from their duty to perform for the duration of the disturbance and to the extent of their effect. This shall also apply if said events occur at a time at which the contracting party in question is in default. The contracting parties shall undertake, within reasonable limits, to provide the other contracting party immediately with the necessary information, to do everything to rectify the disturbance and or to lessen the impact of the disturbance. Furthermore, the contracting parties must look for means and ways to further enable the fulfilment of the performance obligations and, where applicable, adapt their obligations for the period of the disturbance to the changed circumstances in good faith. The original performance obligations are to be fulfilled again as soon as the disturbance ceases to exist.
2. Should it become apparent that the supplier will be affected by the disturbance caused by force majeure for longer than four (4) weeks, we are entitled to withdraw from the contract in full or in part. The same shall apply if it would be unreasonable for us to wait.

VI. Warranty and liability

1. The supplier shall guarantee that his supply or service is suitable for the intended use, has both the contractually agreed quality and the guaranteed properties, corresponds precisely to the specifications underlying the order, the relevant quality requirements and documents, such as drawings, specification sheets, descriptions, samples etc., the relevant DIN standards, the latest accepted good engineering practice as well as the relevant prevailing statutory provisions for the applicable distribution markets in each case, and is free from material and legal defects which cancel out or reduce the value of the suitability for the customary or contractually stipulated use. Prior to further use, the supplier will check the full functionality and suitability of parts purchased from third parties.

2. We are entitled to the statutory warranty claims in full. Irrespective thereof, we are entitled to request that the supplier provide a remedy, either in the form of corrective action or replacement delivery, at our discretion. In this case, the supplier must bear any costs required for the purpose of corrective action. The right to claims for damages and withdrawal shall remain unaffected thereby.

Should the supplier also fail to rectify the fault within a reasonable period of grace set by us, we can withdraw from the contract or reduce the payment and, in addition, demand damages in each case. In urgent cases (in particular where operational safety is at risk or to avert unusually high damages), in order to remedy minor defects and in the case of a delay in remedying a defect, we are entitled, after giving advance notification and after expiration of an appropriately short extended deadline, to remedy the defects and any damage incurred as a result ourselves or to have them remedied by third parties at the supplier's cost. This shall also apply if the supplier delivers or renders too late and we have to remedy defects immediately in order to avoid our own delivery delay.

If a claim is made against us for infringement of official safety regulations or of domestic or foreign product liability regulations or product liability laws due to defectiveness of our products, (particularly where judicial or extrajudicial claims are asserted by reason of a product defect) and if this defectiveness is attributable to a defect in the item supplied by the supplier, the supplier shall indemnify us against costs arising therefrom and against any third-party claims for damages (including the costs for legal action) upon our first written request. Moreover, the supplier shall release us from all claims for damages and warranty claims, insofar as the claims are based on defects in the supplied goods or services or fault on the part of the supplier; this shall also apply to consequential damages and costs and also includes inter alia the costs for any product recalls or similar measures to prevent, avert or reduce damage, including the costs of legal action.

5. The supplier guarantees that the deliveries are free of third-party rights and that no patents or third-party industrial property rights are infringed by the deliveries and the use. If a claim is brought against us for infringing such rights, we are entitled to demand that the supplier pay compensation for the damage incurred by us in accordance with the provisions of the law applied against us (principles of liability), insofar as the damaged was caused by its supplies and services. In addition, clause VII. below shall apply.

6. We will carry out an identity and quantity check and check the delivery for obvious damage in transit immediately following receipt of the delivery. We shall notify the supplier immediately should we discover any defects in doing so. We will notify the supplier of any defects not discovered during these checks within a reasonable period of time, as soon as said defects are determined in the normal course of business. In this respect, the supplier shall waive any objection to a late notification of defects.

7. The supplier shall - unless we stipulate otherwise – carry out a quality control that in type and scope conforms with the latest state of the art. The supplier must constantly adjust the quality of his goods to be supplied to us in accordance with the latest state of the art and ensure their conformity and inform us of any potential improvements or technical modifications. For the process relating to the production process and product approval (PPF), reference is made to VDA Volume 2 "Quality assurance for deliveries – production process – and product approval PPF", as amended from time to time. 8. Unless otherwise prescribed by law, the supplier shall be liable for any defects occurring within 36 months from the date we receive the delivery or from acceptance (if such an acceptance is legally or contractually determined). If the parties have individually and separately agreed a longer period of limitation, this period shall apply.

9. Our rights and claims shall otherwise remain unaffected.

VII. Confidentiality

Unless otherwise agreed between the supplier and us, the supplier shall undertake to maintain confidentiality as follows:

1. All technical and commercial details that become known as a result of the business relationship are to be treated as a trade secret. These include models, drawings, templates, samples, data sheets, software and factory standards. They may only be shared within the framework of the contractually intended purposes. Copying and sharing with third parties is not permitted without our express written consent.
2. The supplier may not derive any licensing, reproduction, usage or other rights from the disclosure of information of any kind. We reserve all rights, in particular for the filing of IP applications, (e.g. patents).
3. The supplier must obligate his employees and sub-suppliers to maintain confidentiality.
4. We and our representatives shall, in the same way, undertake to maintain confidentiality with respect to suppliers during visits or auditing processes.

VIII. Third-party rights, intellectual property rights

1. The supplier must ensure that the goods supplied and the production process do not infringe any third-party rights (in particular patent rights, utility model rights, copyrights, design rights, trade mark rights or other intellectual property rights).
2. The supplier shall be liable for any costs and damages incurred from the infringement of third-party rights (including the costs of legal action). Furthermore, the supplier shall indemnify us from all claims from the use of such rights.
3. The supplier does not have liability or an obligation to indemnify according to this clause VII. if the supplier has produced the goods supplied in accordance with detail drawing or models provided by us and does not know or is not required to know in the context of the products that he has developed that intellectual property rights are infringed as a result.
4. The contracting parties shall undertake to notify each other of any risks of infringement or any alleged cases of infringement and to support each other at no cost in countering potential claims in every appropriate manner (e.g. in investigating, analysing, evaluating documents).
5. On request, the supplier will notify us of the use of the supplier's own published and unpublished property rights and of licensed property rights and applications for property rights on the respective goods supplied.

IX. Manufacturing means and drawings

1. Tools and other manufacturing means, models, matrices, templates, sketches, drawings, construction data and other confidential information that we provide to the supplier remain our property.

Documents, in particular drawings, drafts, EDP programs, files, construction data, CAD data etc. prepared for us by the supplier according to our special instructions, shall become our property without separate payment being effected. The specified documents may not be used for purposes other than those stated, copied or made accessible to third parties.

3. The supplier shall be liable for the loss and damage or improper use and for the unauthorised use for and by third parties. 4. After completion of the order, all documents and goods are to be returned to us in accordance with clause IV. 1 and 2.

X. Ownership upon provision of material

1. Material provided by us or supplied by us for handling or processing shall remain our property. Our contracting party handles or processes the materials for us and waives the acquisition of title in accordance with Section 950 German Civil Code.
2. The materials handed over by us are to be marked as our property and stored separately, insured sufficiently against fire, water, theft and disasters at the expense of our contractual party and may only be used in accordance with their intended purpose.

XI. Competitiveness

During the contract term, the contracting parties shall demonstrate savings potentials through regular value analyses. Should savings potentials arise, the contracting parties shall adjust the agreed prices accordingly by common agreement. The commercial basis for any existing contracts is that the supplier remains competitive with respect to prices, quality, the ability to innovate and the reliability of supply.

XII. Compliance

1. The commercial basis for any business relationship is Gerhardt's Code of Conduct (see www.gerhardi.com). The supplier shall undertake to comply with all laws and regulations relating to him and to the business relationship with us.

2. The supplier shall undertake in particular to:

- comply with all prevailing laws,
- refrain from any action that may result in criminal liability for fraud or breach of trust, insolvency offences, criminal offences against free competition, granting undue advantage, accepting undue advantage, bribery, corruption or comparable offences by persons employed by the supplier or by other third parties,
- respect human rights,
- comply with laws prohibiting child labour,
- comply with legislation on international commerce
- uphold the provisions on export and import bans and the embargo provisions,
- guarantee the protection of the health and safety of all its employees,

- comply with the relevant national laws and international standards on occupational health and safety, environmental protection and data protection.

3. In the event of a breach, we shall have the right to withdraw from or terminate all existing legal relationships with the supplier and to cease all negotiations.

XIII. Data protection and GDPR

1. The supplier shall undertake to observe and implement the provisions of the Federal Data Protection Act or the EU General Data Protection Regulation.
2. If the supplier processes personal data from us as part of the commissioned service, the supplier shall additionally conclude with us an agreement relating to data protection and data security in contractual relationships in accordance with Section 11 Federal Data Protection Act (BDSG), or from 25 May 2018 in accordance with Art. 28(3) of the EU General Data Protection Regulation (DS-GVO), and shall provide the information required for this purpose in the form of the supplier questionnaire provided by us as required.
3. If the supplier processes said data at a location outside of a member state of the European Union or of a contracting state of the European Economic Area, the supplier shall conclude supplementary agreements with us that ensure an appropriate level of data protection on the part of the supplier; if the supplier uses sub-suppliers for this purpose, the supplier shall ensure that said sub-suppliers conclude corresponding agreements with us.
4. The supplier shall undertake to collect, process, disclose, make accessible or otherwise use personal data exclusively for the purpose of contract fulfilment and, for this purpose and afterwards, to save such data solely to comply with statutory retention obligations. Unless the supplier has a legal obligation to do so, the sharing of personal data with third parties requires our prior written consent.
5. The supplier shall ensure that all persons deployed by him within the scope of his contractual obligations or contractual services are trained on data protection prior to their deployment and are informed of the need to comply with the duty of data secrecy within the meaning of the BDSG and the GDPR and, even after their duties have ceased, are obligated not to collect, process or use personal data without authorisation. These undertakings are to be provided to us on request. The supplier shall work with the necessary diligence towards ensuring that all persons entrusted with the processing and fulfilment of the order observe the statutory provisions on data protection, including the GDPR, and do not share with third parties or otherwise use any information obtained from or about us.
6. At our request, our data protection officer is to be provided with all requested information, where applicable provided with evidence of the data protection for a data protection concept, and provided with the requested documents.

XIV. General provisions

1. The place of fulfilment for supplies and services shall be the destination specified by us.
2. The place of jurisdiction is Lüdenscheld. This shall also apply to liabilities from bills of exchange and checks. However, we are also entitled to bring legal action against the supplier at a different court of competent jurisdiction.
3. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively to the exclusion of the conflict of laws and of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

Should a provision of these terms and conditions of purchase or of the remaining conditions of the contract, which are to be set out in writing, be or become wholly or partially ineffective, the validity of the rest of the contract will not be affected thereby. The contracting parties shall in this case undertake to make all reasonable effort in good faith to replace the ineffective provision with a provision that is equivalent in its economic purpose, insofar as this does not substantially alter the content of the contract.

The Gerhardi Management Policy can be found on our homepage at: www.gerhardi.com